

-
- 14.33. **Antrag der UBWG-Fraktion vom 26.05.2020 (Eingang 26.05.2020)** 197/2020
hier: Bebauungsplan Nr. 143 - Georg-Fischer-Straße
Vertagung, Moderationsverfahren, Stellungnahme der
Wirtschaftsförderung
-

Rm. Kampen stellt seinen Antrag vor. Er hält es für wichtig, die Bedenken des größten Arbeitgebers in Mettmann zu berücksichtigen.

Rm. Peters drückt seine grundsätzliche Zustimmung zu dem Antrag aus. Jedoch müsse es eine klare zeitliche Vorgabe für die Dauer des Moderationsverfahrens geben. Er spricht sich gegen die Moderation durch einen Verwaltungsrichter aus, da diese ohnehin überlastet seien und das Verfahren sich verschieben würde. Stattdessen könne eine Person mit Fachexpertise (Mitarbeiter von externen Planungsbüros, Fachanwälte für Planungsrecht) beteiligt werden.

Bürgermeister Dinkelman weist darauf hin, dass er selbst Gespräche mit den Geschäftsführungen von MBV und Fondium geführt habe.

Rm. Lessing findet es bedauerlich, dass wirklich preiswerter Wohnraum in diesem Gebiet verloren geht, hält die Verdichtung aber für sinnvoll und drückt seine Zustimmung zum Bebauungsplan aus. Er erkennt die Bemühungen der Verwaltung um die Herbeiführung einer Einigung zwischen den beteiligten Parteien an.

Dezernent Geschorec zeigt sich überrascht, dass der Antrag zum Abschluss des bereits seit drei bis vier Jahren laufenden Planungsverfahrens gestellt werde. Durch den Bebauungsplan werde jetzt die planungsrechtliche Voraussetzung dafür geschaffen, dass sowohl die Interessen der Firma Fondium als auch die der Anwohner berücksichtigt werden können. Die Situation von Fondium verschlechtere sich nicht.

Amtsleiter Bierbaum berichtet über das Aufstellungsverfahren während der letzten Jahre. Es seien alle erforderlichen Offenlegungen, Anhörungen, Beteiligungen, Veröffentlichungen erfolgt. Die Verwaltung habe im Rahmen des Verfahrens moderiert, neue Gutachten und Messungen erstellen lassen und alle abwägungsrelevanten Belange und vorgetragene Argumente geprüft. Alle Argumente zu Immissionsproblemen konnten entkräftet werden. Für die Firma Fondium entstehe durch den Bebauungsplan keine Verschlechterung für die Gewerbeausübung.

Rm. Dr. Bley erklärt, er hätte sich mehr Moderation durch die Verwaltung gewünscht.

Bürgermeister Dinkelmann erklärt nochmals, er selbst habe mit den Geschäftsführern des Mettmanner Bauvereins und der Firma Fondium gesprochen. Es sei kein Interessensausgleich herbei zu führen gewesen.

Rm. Frau Metz fasst zusammen, die Verwaltung habe das Aufstellungsverfahren rechtlich und fachlich durchgearbeitet. Der Wohnraum werde dringend benötigt, wichtig sei jetzt, dass die Politik eine Entscheidung treffe. Sollte es Klagen gegen den Bebauungsplan geben, könne ein Mediationsverfahren im Rahmen des Gerichtsverfahrens erfolgen.

Rm. Kampen vermisst die Stellungnahme der Wirtschaftsförderung. Bürgermeister Dinkelmann entgegnet, diese sei Gegenstand des Fraktionsantrags, über den noch gar keine Beschlussfassung erfolgt sei.

Rm. Becker hält die Bedenken der Firma Fondium für nicht unbegründet. Ein Klageverfahren solle vermieden werden.

Rm. Peters führt aus, die SPD-Fraktion habe ein großes Interesse an der Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Wenn allerdings nach einem so langen Prozess immer noch Zweifel bestünden, müsse noch einmal moderiert und ein Interessensausgleich herbeigeführt werden.

Der Bebauungsplan sei für ihn heute nicht beschlussfähig.

Rm. Stascheit warnt vor einem Verwaltungsgerichtsverfahren. Dies sei sehr zeitaufwändig und der Bebauungsplan werde in diesem Verfahren intensiv z.B. auf mögliche Formfehler geprüft. Es gebe inzwischen ein neues Mitglied in der Geschäftsführung von Fondium mit dem neue Gespräche geführt werden könnten.

Rm. Lessing erwartet keine kompromissfähige Lösung durch ein Moderationsverfahren.

Bürgermeister Dinkelmann ruft den Antrag der UBWG-Fraktion mit der Änderung durch die SPD-Fraktion zur Abstimmung auf.

Antrag der UBWG-Fraktion mit Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

1. Die UBWG-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.
2. Der Bürgermeister wird zudem beauftragt, die Beschlüsse über Anregungen und Bedenken zu dem Bebauungsplan Nr. 143 Georg-Fischer-Straße in einem durch eine

Person mit Fachexpertise durchgeführten Moderationsverfahren mit allen Beteiligten zu erörtern.

3. Eine Stellung der Wirtschaftsförderung zu den Bedenken der Firma Fondium ist vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	-	10	-
SPD	7	-	-
Die Grünen	-	2	-
FDP	-	2	-
UBWG	-	1	-
Piraten / Die Linke	1	-	-
Fraktionslose Mitglieder	1	-	-
Bürgermeister	-	1	-

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

5. Der Begründung gemäß § 9 (8) BauGB wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	10	-	-
SPD	3	2	2
Die Grünen	2	-	-
FDP	2	-	-
UBWG	-	1	-
Piraten / Die Linke	-	1	-
Fraktionslose Mitglieder	1	-	-
Bürgermeister	1	-	-

Dem Beschlussvorschlag wird mehrheitlich zugestimmt.